

Sechszwanzigstes Kapitel.

Freitags Erziehung.

Dieses Jahr war sicherlich das angenehmste von allen, die ich auf der Insel zubrachte. Freitag fing ziemlich ordentlich an zu reden und die Benennungen der meisten Gegenstände zu verstehen, die ich ihm vorzusagen Gelegenheit hatte, sowie aller Orte, an die ich ihn gewöhnlich schickte. Er plauderte so viel, daß er in kurzer Zeit meine Sprache zu reden verstand, die mir bisher, wenigstens zum Sprechen, wenig nützlich gewesen war.

Eines Tages wandelte mich die Lust an, zu erfahren, ob er in sein Vaterland zurückzukehren wünsche, und da ich ihn jetzt das Englische wenigstens schon so gut gelehrt hatte, daß er auf die meisten meiner Fragen zu antworten verstand, so fragte ich ihn, ob denn das Volk, dem er angehöre, in der Schlacht niemals Sieger bleibe. Da lächelte er und sprach: „Ja, ja, wir immer sich schlagen die besten,“ er wollte nämlich damit sagen: wir behalten immer die Oberhand im Kampfe; und hierauf entspann sich folgendes Gespräch zwischen uns:

„Ihr immer sich schlagen die besten, sagst Du; wie kommt es aber denn, mein lieber Freitag, daß Du gefangen genommen worden bist?“

„Mein Volk schlagen viel all' das.“

„Wie schlagen! Wenn Dein Volk sie geschlagen hat, wie könntest denn Du gefangen worden sein?“

„Sie mehr als mein Volk an dem Plaze, wo ich gewesen; sie